

Protokoll

zur Sitzung des Naturschutzbeirates am 24.10.2025 im Sitzungssaal im Baureferat

Der Vorsitzende Herr Dr. Hartl eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Der Naturschutzbeirat genehmigt die nachstehende Tagesordnung:

TOP 1: Rahmenbetriebsplan zur Erweiterung des Quarzsand-Tagebaus „Wolkersdorf“, Stadt Schwabach der Firma SV Sandvertriebs- und Verwendungsgesellschaft mbH

TOP 2: Planfeststellungsverfahren für den Ersatzneubau der 380-kV Leitung Raitersaich – Lundersheim – Sittling – Altheim („Juraleitung“) im Teilabschnitt Raitersaich-West – Lundersheim-West, Abschnitt A-Katzwang, im Gebiet der Städte Nürnberg und Schwabach

TOP 3: Mündlicher Sachstandsbericht Geh- und Radweg Dietersdorf-Wolkersdorf 2. Bauabschnitt

TOP 4: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 09.14.2025

TOP 5: Anfragen und Anregungen

TOP 1

Rahmenbetriebsplan zur Erweiterung des Quarzsand-Tagebaus „Wolkersdorf“, Stadt Schwabach der Firma SV Sandvertriebs- und Verwendungsgesellschaft mbH

Der Sachvortrag diente zur Information und Diskussion. Es wurde folgender Beschluss durch den Naturschutzbeirat gefasst.

Beschluss:

1. Durch den geplanten Sandabbau ergeben sich massive Eingriffe in den landschaftlichen Charakter und damit verbunden auch Erholungswert des betroffenen Landschaftsschutzgebietes III. Auch eine Rekultivierung im Nachgang kann aufgrund des Verfüllmaterials den heutigen Charakter des Landschaftsschutzgebietes nicht wieder herstellen.
2. Mit einer beantragten Fläche von 15,9 ha, davon für den Sandabbau vorgesehenen 10,7 ha, stellt die Eingriffsfläche einen maßgeblichen Teil des dortigen Landschaftsschutzgebietes dar (89,6 ha). Zudem betrifft der Eingriff vollständig Waldfläche und damit letztlich das Hauptziel der Festsetzung als Landschaftsschutzgebiet. Eine Zustimmung im Rahmen einer Erlaubnis kann damit nicht erteilt werden.
3. Eine Herausnahme des Bereichs aus der Landschaftsschutzgebietsverordnung würde überdies den Schutzzweck des dortigen Landschaftsschutzgebietes in Frage stellen und den Zielen des Naturschutzes zuwiderlaufen. Zudem würde diese dem geltenden Regionalplan (Erhalt der Landschaftsschutzgebiete, Erhalt der Waldflächen, Sandabbau in Vorrang- bzw. Vorbehaltsgebieten) widersprechen.
4. Die vorgelegten Gutachten belegen eine Dichte an Rote Liste Arten sowie eine große Bedeutung für den Naturschutz, was gegen den Eingriff des Sandabbaus spricht.
5. Der Naturschutzbeirat stimmt daher dem beantragten Sandabbau und einer hierfür erforderlichen Herausnahme der entsprechenden Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet III durch eine Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung nicht zu.

Beschluss einstimmig mit 0:5 Stimmen.

TOP 2

Planfeststellungsverfahren für den Ersatzneubau der 380-kV Leitung Raitersaich – Lundersheim – Sittling – Altheim („Juraleitung“) im Teilabschnitt Raitersaich-West – Lundersheim-West, Abschnitt A-Katzwang, im Gebiet der Städte Nürnberg und Schwabach

Beschluss:

Der Naturschutzbeirat stimmt einer positiven Stellungnahme und der Erteilung des notwendigen Einvernehmens der Unteren Naturschutzbehörde zu den Maßnahmen im Landschaftsschutzgebiet sowie Landschaftsbestandteil einstimmig mit 5:0 Stimmen zu.

TOP 3

Mündlicher Sachstandsbericht Geh- und Radweg Dietersdorf-Wolkersdorf 2. Bauabschnitt

Der Geh- und Radweg Dietersdorf-Wolkersdorf soll fortgesetzt werden. Der Vorsitzende stellt mündlich dazu die zwei Varianten zum 2. Bauabschnitt vor. Die gewünschte Schaffung des Radweges erfordert und ermöglicht auch zu Maßnahmen am Gewässer. So ergibt sich trotz des Radweges für das Gewässer eine Verbesserung der Situation in beiden Planvarianten. Dem Gewässer wird mehr Raum gegeben, so dass ein Mäandrieren des Bachbettes möglich ist. Beide Varianten stellen aus Sicht des Naturschutzes eine Verbesserung des heutigen Zustandes dar. Die Vorzugsvariante ist Variante 2, bei der der Bach vollständig südlich des beabsichtigten Radweges entlangführt. Hierbei würden jedoch Bäume gefällt werden müssen. Der Radweg würde nah an Straße weitergeführt werden. Bei Variante 1 wird der Bach zwischen der Baumreihe und dem beabsichtigten Radweg, der ins Tal verschwenkt, entlanggeführt und zwischen diesen eingeklemmt. Die Bäume sind wild aufgewachsen. Im Umkreis befinden sich ausgedehnte Waldbereiche. Eine Abstimmung seitens der Verkehrsplanung mit dem Wasserwirtschaftsamt zum Gewässerumbau hat aktuell noch nicht stattgefunden.

Der Beirat unterstützt die Variante 2, bei der eine Rodung der Bäume nötig wären. Er regt überdies an, dass südlich des Baches Gehölzpflanzungen stattfinden sollten, um eine Erwärmung des Gewässers zu minimieren. Auch wird diese Variante hinsichtlich der Hochwasserthematik für besser geeignet angesehen.

Der Tagesordnungspunkt dient der Kenntnisnahme.

TOP 4

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.04.2025

Beschluss:

Der Naturschutzbeirat genehmigt die Niederschrift zur Sitzung vom 09.04.2025 einstimmig mit 5:0 Stimmen.

TOP 5

Weitere Anfragen und Anregungen aus dem Beirat

Es wird gebeten über den Feuerbrand in Schwabach zu berichten.

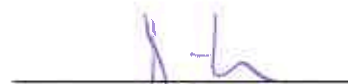
Es wird auf die nächste Beiratssitzung mit der nächsten Beteiligung zur Juraleitung hingewiesen und die bereits dafür vorgesehenen Termine genannt: Donnerstag 27.11.2025 oder Mittwoch 03.12.2025.

Die Sitzung wurde um 17:40 geschlossen.

Schwabach, 28.10.2025



Herr Dr. Hartl
Vorsitzender



Jessica Bergmann-Lein
Schriftführerin